Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 40 (1964-1965)

Heft: 6

Artikel: Die Übermittlungs-FHD in unserer Armee

Autor: Wirth, Flavia

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-705275

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

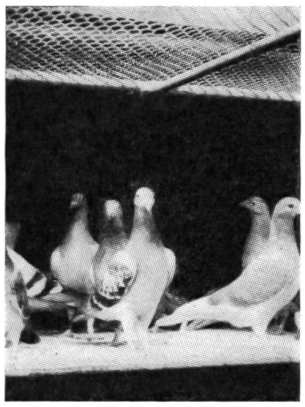
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



links:
Dank der guten Pflege und Wartung durch FHD — gesunde, einsatzfähige Brieftauben.

rechts:
Eine Taube wird auf ihre Flugtüchtigkeit hin untersucht.

links:
Der Transport der Brieftaube zum Einsatzort verlangt spezielle Körbe, die sowohl bequem getragen als auch verladen werden können.

rechts:
Nachwuchs im Brieftaubenschlag — für jede Bft. FHD ein freudiges Ereignis.

stungsfähigkeit wird vorausgesetzt, da größtenteils im Freien gearbeitet wird. Im Einführungskurs für Brieftauben-FHD wird neben den allgemeinen Unterrichtsstunden — wie Kartenlesen, Militärorganisation etc. — großer Wert auf ein gründliche fachtechnische Ausbildung gelegt.

Der Fachdienst ist vielseitig und umfaßt u. a.:

Kenntnisse über die Brieftaube
Handhabung der Brieftaube
Brieftaubenzucht
Anatomie und Physiologie
Brieftaubengesundheitsdienst
Brieftaubenschlagdienst
Schreiben und Weiterleiten von Meldungen etc.

In all diesen Gebieten wird die angehende FHD theoretisch und praktisch geschult und erhält in der dritten Woche des Einführungskurses die Möglichkeit, das Gelernte an einer zweitägigen, feldmäßigen Uebung anzuwenden.

Nach Absolvierung des Einführungskurses hat die FHD Ergänzungskurse bei der Truppe in ihrer Einheit zu leisten. Die Gruppenführerin im Brieftaubendienst muß selbständig und praktisch sein und organisatorisches Talent aufweisen. Sie befindet sich mit ihrer Gruppe meistens allein, oft kilometerweit entfernt von der nächsten Kommandostelle. Die an sie gestellten militärischen Aufgaben hat sie korrekt zu lösen und zu überwachen.
Die Dienstchef im Brieftaubendienst versieht die Funktion eines Zugführers. Ihr obliegt die fachtechnische und allgemeine Ausbildung der Gruppenführerinnen und FHD.

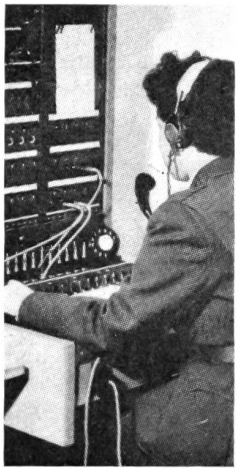
Die Übermittlungs-FHD in unserer Armee

Von Dfhr. Flavia Wirth, Bern

Bereits zu Anfang der Telephonie wurde die Frau zur Bedienung dieses neuzeitlichen Apparates herangezogen. Obwohl noch kein Mensch von der Emanzipation der Frau sprach, war man doch ohne Widerspruch allgemein der Ansicht, daß die Bedienung einer Telephonzentrale Sache der Frau sei. Das «Fräulein vom Amt» war bald eine bekannte und angenehme Mitarbeiterin sowohl im Geschäftsleben wie auch für private Wünsche und Nöte. Oft hat dieses «Fräulein» schwierige Situationen von der Zentrale aus gemeistert und wurde dadurch zum unentbehrlichen Helfer der Gesellschaft.

Durch die Automatisierung der Telephonzentralen geht dieser persönliche Kontakt — leider — weitgehend verloren. Heute finden wir Telephonistinnen nur noch in den Spezialdiensten der Telephonzentralen.

Auch im Fernschreiberdienst wurde bald die besondere Geschicklichkeit der weiblichen Hände geschätzt, und immer mehr werden die Frauen zu dieser Arbeit herangezogen.



Beim Uebermittlungsdienst arbeiten FHD an Militär-Telephonzentralen; sie nehmen wichtige Meldungen entgegen ...

... und übermitteln erhaltene Befehle freundlich.

Sie können eine Fernschreiber-Station bedienen und sind auch in der Lage, Apparate selber aufzustellen und kleinere Mängel zu beheben.

Als im Zweiten Weltkrieg die Bedeutung der Uebermittlung für die Truppenführung in den Vordergrund rückte, die rasche und zuverlässige Bedienung der Draht-Uebermittlungsmittel immer dringlicher gefordert wurde, holte sich die Uebermittlungstruppe schon bald Frauen zur Bedienung der Telephonzentralen und Fernschreiber.

Dabei machte man die bedeutsame Erfahrung, daß mancher übermüdete und nervöse Offizier freundlich und nett wurde, sobald am andern Ende eine weibliche Stimme nach seinen Wünschen fragte. Der ganze Dienstbetrieb erhielt etwas Freundliches und — sagen wir es ruhig — eine weibliche Note. Die Frau, überzeugt, daß sie am richtigen Platz die richtige Arbeit richtig und zuverlässig ausführen kann, war und ist auch heute noch jederzeit bereit, ohne Murren und mit gutem Humor Ueberzeit zu machen, vieleicht sogar während Manövern einmal 24 Stunden an den Apparaten zu sitzen.

Welches Mädchen oder welche Frau meldet sich nun zum Uebermittlungsdienst? Eine gute Allgemeinbildung für den Einsatz im Uebermittlungsdienst ist wünschenswert. Die Bewerberin sollte, wenn immer möglich, zwei Landessprachen beherrschen. Telephonistinnen und Telegraphistinnen sind für diesen Dienst in der Armee ausgezeichnet geeignet. Sie werden in der Regel in die TT-Betr. Gr. eingeteilt und dort in ihrer Sparte eingesetzt.

Auch gut ausgebildete kaufmännische Angestellte eignen sich vorzüglich für die Bedienung von Telephonzentralen sowie Fernschreibstationen.

Die Ausbildungszeit in einem Einführungskurs von 21 Tagen ist zu kurz, um mehr als die Grundbegriffe der Bedienung dieser komplizierten Apparaturen erlernen zu können. Der Eidg. Verband der Uebermittlungstruppen (EVU) bietet den FHD Gelegenheit, in außerdienstlichen fachtechnischen Kursen vorhandene Lücken zu schließen und viel Neues, Nützliches dazuzulernen; unter anderem die Apparate selber aufstellen, kleinere Mängel und Fehler selbst zu beheben, sowie viele «Vörteli», die sonst nur unsere männlichen Kameraden in 17 Wochen Rekrutenschule oder in den Kaderkursen lernen.

Die in einer Heereseinheit eingeteilte Uebermittlungs-FHD wird während der Manöver, wo sie oft auf sich allein und ein paar Kameradinnen gestellt ist, diese im EVU außerdienstlich erworbenen Kenntnisse einsetzen müssen. Nicht immer ist ein Uebermittlungs-Pionier oder ein Gerätemechaniker als Retter in der Not erreichbar. Deshalb sollten von einer guten Uebermittlungs-FHD kleine Störungen selbst behoben werden können. Dazu brauchen wir Mädchen und Frauen, die selbständig denken, eigene Entscheidungen in ihrem Aufgabengebiet zu treffen wissen und geistig rasch reagieren.

Die FHD im Reparatur- und Materialdienst

Von Dchef Li Löw, Basel

Hatten Sie bereits Gelegenheit, die FHD dieser Gattung bei der Arbeit zu sehen?
Wohl kaum, denn ganz im stillen verrichten sie die ihnen anvertrauten Aufgaben. Ihre echt weiblichen Fähigkeiten werden vorwiegend zu folgenden Arbeiten verwendet: schneidern, bügeln, flicken und Uniformen reinigen.
Sie wissen ja selbst, wie die Moral der Truppe steigt, wenn jeder Soldat sauberes und gut instand gestelltes Material fassen kann!
Meistens rekrutieren sich die FHD des Reparatur- und Materialdienstes aus ausgebildeten Schneiderinnen, Glätterinnen und Wäscherinnen. Aber auch alle, die Freude an manueller Betätigung haben und zudem viel Nützliches für den Alltag lernen möchten, sind bei unserer Gattung am richtigen Platz.
Nach dem Einführungskurs werden unsere FHD zu einer Material-Kompanie eingeteilt.
Die Gruppenführerin steht als Werkstatt- oder Atelier-Chef einer Gruppe FHD vor.
Die Dienstführerin ist für alle FHD, die in einer Material-Kompanie eingeteilt sind, verantwortlich.
Die Dienstchef ist innerhalb einer Material-Abteilung für sämtliche Belange der FHD eingesetzt.
Mit Stolz trägt die FHD des Reparatur- und Materialdienstes auf ihrem Spiegel — das «Zahnrädli».